

Vom Tischtennis zum Fußball

241 Mitglieder im SC Colnrade heimisch / Bau des Sportplatzes macht eine ganze Dorfjugend stolz

Von Dietrich Kirchoff

COLNRAD • Im Frühjahr wird der Sport-Club Colnrade (SCC) 30 Jahre alt – und ist damit einer der jüngeren Vereine im Landkreis sowie der jüngste in der Gemeinde Colnrade. Das Frauenturnen ist seit der Gründung eine feste Größe im Sportangebot.

Am 16. Februar 1979 wurde der SCC in der Gaststätte Keubler (heute: Schliehdiecks) von 29 Sportinteressierten gegründet. Ziel war es, den Jugendlichen ein Sportangebot zu bieten und die Geselligkeit zu fördern. Tischtennis und Turnen wurden an jenem Abend sofort ins Sportprogramm aufgenommen.

Besonders die Jagd nach dem kleinen Zelluloid-Ball hatte es den Colnradern angetan. „Wir haben bereits von 1964 bis 1969 an Meisterschaftsspielen als Tischtennis-Club Colnrade teilgenommen“, begründet der Gründungsvorsitzende Wolfgang Brand das rege Interesse. In den folgenden Jahren wuchs die Sparte vor allem im Jugendbereich stetig, und die erste Herren stieg vier Mal in Folge bis in die Kreisliga auf. Anfang der 90er doch gänzlich erloschen und die Sparte wurde aufgelöst.

Es dauerte einige Jahre, bis die „Clubberer“ endlich wieder bei sportlichen Wettkämpfen mitmischten. Im Sommer 2000 begann für den SCC das „Abenteuer Fußball“. Mit zwei Herrenmannschaften und einer Jugendmannschaft nahm der Sportclub am Spielbetrieb teil. Vielen Unkenrufen und Kritikern zum Trotz, die den fußballerischen Ausflug der Colnrader belächelten und ihm ein kurzes Intermezzo vorhergesagten, sind die Kicker zu einer festen Größe im Landkreis geworden und befinden sich mittlerweile in ihrer neunten Saison.

Momentan umfasst das Sportangebot des SC Colnrade Herrenfußball, Line-Dance, Mutter-Kind-Turnen, Kinder- und Damenturnen. Auch dem ehemaligen Aushängeschild Tischtennis wird wieder nachgegangen. Und so hoffen die Verantwortlichen, dass in naher Zukunft



Seit fünf Jahren bekennen die Colnrader mit ihrem Fanschal Farbe zum Sport-Club. In diesem Jahr feiert der SC Colnrade – die selbst ernannte „Macht von der Hunte“ – bereits sein 30-jähriges Bestehen. Foto: Kellmann

wieder Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen werden. „Unser Ziel ist es natürlich, dass wir mit möglichst vielen Mannschaften in verschiedenen Sportarten unsere Kräfte mit anderen Vereinen messen können. Das

zeugt von einem aktiven Vereinsleben. Auf unsere Turngruppen sind wir aber besonders stolz, da sie trotz der Höhen und Tiefen seit der Gründung immer zahlreich und mit viel Elan ihrem Sport nachgegangen

sind“, lobt der erste Vorsitzende Harald Lehnhof seine Mitglieder um Übungsleiterin Annelie Jürgens.

Vor der Gründung des Vereins tendierte die sportliche Infrastruktur in der Gemeinde Null. Lediglich ein

Bolzplatz stand den Jugendlichen und Dorfbewohnern zur Verfügung. Eine Heimat wurde in der alten Dorfschule, dem heutigen Dorfgemeinschaftshaus, gefunden. Dieses wurde 1985 federführend vom Sportclub baulich den anderen ortsansässigen Vereinen wurde der Bau einer Küche samt Inventar, eines Geräteraums sowie einer Umkleidekabine durch Eigenleistungen und finanziell selbstständig gestemmt.

Eine famose Leistung brachte der Verein auch zwischen 1998 und 2000 zustande, als überwiegend Jugendliche und Kinder den heutigen vereinsigenen (teils gekauft, teils gepachtet) Sportplatz sowie die Duschen im Keller des Dorfgemeinschaftshauses bauten beziehungsweise renovierten.

„Was wir damals zusammen geschafft haben, macht uns heute noch immer stolz. Das bleibt auch ein Leben lang so“, erzählen die Mitterbauer Jan-Christoph Kirchoff und Olaf Klirsch mit einem breiten Freudentrählen.

Auf diesen Lorbeeren wollen sie sich beim SC Colnrade jedoch keinesfalls ausrufen – und deshalb wird derzeit der Bau einer Fluchtanlage geplant.



Der Vorsitzende spielt mit: Harald Lehnhof. Foto: Hiller

Auf einen Blick

Das 30-jährige Vereinsbestehen will der SC Colnrade während seiner Sportwettbewerbe im Sommer feiern. Weitere feste Programmpunkte im Vereinsleben sind die „Love-Parade“ im Spätsommer, dessen Erlös für einen guten Zweck gespendet wird, und der Hökermarkt (3. Oktober).

Der aktuelle Vorstand: 1. Vorsitzender: Harald Lehnhof; 2. Vorsitzender: Dietrich Kirchoff; Geschäftsführer: Rafael Hesse; Kassenwartin: Julia Eylers; Jugendwart: Johannes Kirchoff; Schriftführer: Hans-Ulrich Otto; Gerätewart: Johann-Wilken Lehnhof; Frauenwart: Claudia Klirsch.

Sparten und Trainingszeiten: Fußball: dienstags und donnerstags 19 bis 21 Uhr; Mutter-Kind-Turnen: freitags 10 bis 11 Uhr; Line-Dance: freitags 19 Uhr; Frauenturnen: montags 19 bis 20 Uhr; Kinderturnen: donnerstags 16.30 bis 17.30 Uhr; Tischtennis: dienstags und donnerstags 18.30 bis 21 Uhr. **Ansprechpartner:** Harald Lehnhof: 04434/918415 oder 04431/702294; Dietrich Kirchoff: 0174/1624438.